

REISE MOBIL

INTERNATIONAL



MEHR WATT

braucht bessere Kabeltrommeln



6,90 €

Österreich € 7,30
Schweiz sfr 11,00
BeNeLux € 8,20
Ital./Span./Port.
(cont.) € 9,50

SOMMER 2025

BEST OF ZUBEHÖR

CAMPING-NEUHEITEN

die **HIGHLIGHTS** der aktuellen Saison



ANGLEICHSSPORT UNTERWEGS

CAMPING UND RADFAHREN ...
die neuesten Trends für 2025



CAMPING-ALLTAGSHELFER

VON DER SPÜLSCHÜSSEL
bis zum Handsauger



SCHÖNER SITZEN



ES GEHT AUCH klein,
bequem und leicht

Was bedeutet Ihnen Camping?

Sicherlich drehen sich die Bilder vor Ihren Augen um so spannende Themen wie attraktive Reiseziele, Freiheit, Abenteuer und Natur. Doch kein Gelingen eines stressfreien Camping-Trips ohne das richtige Equipment. Am Ende entscheidet das richtige Zubehör über Komfort und Gelingen. Sie halten die zweite Ausgabe von „Best of Zubehör“ in den Händen. Wie schon für die erste Ausgabe waren die Teams von Reisemobil International, CamperVans, 4x4 Camper und Camping, Cars & Caravans etliche Kilometer auf Achse und haben das angesagteste Camping-Zubehör 2025 ausgiebig getestet, verglichen und bewertet: von Auffahrkeilen, Spülschüsseln über Vorzelte und Stirnlampen bis zu Campingstühlen und kompakten E-Bikes.

Parallel zu den Produkttests finden Sie in dieser Ausgabe wertvolle Ratgeber wie beispielsweise zum Diebstahlschutz oder zur Wahl der richtigen Toilette. Insbesondere letzteres Thema könnte auch für die Wahl des richtigen Fahrzeugs durchaus ein gewichtiger Entscheidungsfaktor sein.

Egal, ob Sie als erfahrener Outdoor-Profi unterwegs sind oder gerade Ihre erste Camper-Tour planen – wir zeigen Ihnen Produkte, die überzeugen, solche, die im Test eher schwächeln, und worauf Sie beim Kauf unbedingt achten sollten.

Unser Ziel: Ihnen eine kompetente und verlässliche Orientierung im immer größer werdenden Markt der Campingausrüstung zu bieten. Objektiv, kompetent und unabhängig. Die Redaktionsteams wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen – und natürlich unvergessliche Momente auf Ihrem nächsten Camping-Trip. Mit dem besten Zubehör für 2025.



Karsten Kaufmann,
Ressortleitung
Praxis & Service

Foto Titel: Thule

NEUHEITEN 2025

Auf ein Neues: Jeden Tag, jede Woche, jeden Monat kommt neues Zubehör auf den Markt, welches das Camper-Leben einfacher machen soll. Hier ein kleiner Auszug der Highlights bisher. **4**

SICHERHEIT

Stromversorgung: Einstecken und gut. Seit Jahren keine Wissenschaft, aber der zunehmende Trend zum gasfreien Camper lässt den Stromverbrauch steigen. Da sollte man schon vorsorgen mit der richtigen Kabeltrommel. **12**

Diebstahlschutz: Der Camping-Boom hat auch negative Seiten. Unvorsichtige Zeitgenossen sorgen für reiche Beute. Wie man sich und sein Eigentum schützt, erfahren Sie hier. **18**

Hände frei: Zur Sicherheit – nicht nur, um nach dem Rechten zu sehen, auch zum Wandern, Spazierengehen, Reparatur und Wartung. Eine Stirnlampe hilft immer. **26**

TECHNIK

Toiletten: Ein schweres Thema, es gibt ja genügend, die das Klo im Camper nicht nutzen. Es gibt aber Neues. **32**

Warmes Wasser I: Ebenfalls neue Technik, die den Komfort in der Nasszelle verbessert. Durchlauferhitzer. **42**

Warmes Wasser II: Kein Gas, große Batterien und Wechselrichter. Plötzlich wird der elektrische Wasserkocher interessant. **44**

Warmes Wasser III: Kein Muss, aber nach den beiden vorausgegangenen Themen wäre es naheliegend und hilfreich, mit warmem Wasser abzuspülen. Spülschüsseln. **50**

Abgesaugt: Technik macht das Leben leichter. Ein kräftiger, kleiner Handstaubsauger ist ganz hilfreich, um im Camper eine gewisse Sauberkeit zu bewahren. **54**

Nicht nur Aussehen: Dicke Schlappen sehen nicht nur schick aus, sie verbessern auch den Fahrkomfort, da mit weniger Luftdruck gefahren wird. Die schönsten Felgen. **62**

Ausgerichtet: Je breiter der Reifen, umso einfacher trifft man den Auffahrkeil. Stimmt nur bedingt, auch hier auf die passende Größe achten. **66**

KOMFORT

Klein und fein: Es muss nicht immer die Lounge sein, die in vierfacher Ausfertigung die Zuladungsreserven des Fahrzeugs aufbraucht. Bequem sitzen geht auch so. **74**

Mehr Platz: Zum Wohnen und Leben – wenn ein Vorzelt die Campfläche vergrößert. Kompakt, aber groß genug. **80**

Ausgleich: Auch im Urlaub darf man sich bewegen – und so ein Fahrrad ist ein vielseitiger, praktischer Begleiter. Modelle, Tipps und Zubehör. **88**

Impressum **98**

MZMP/ROADBAKER

Neuer Campingofen

Mit dem RoadBaker will ein neuer Campingbackofen aus Deutschland den Campingmarkt erobern. Dabei handelt es sich um einen mobilen Campingbackofen aus Aluminium, der – abgesehen von Induktionsherden – auf so gut wie allen Campingkochern und Grills verwendet werden kann. Er hat ein Volumen von 2,8 Litern, seine Antihaf-Keramikbeschichtung ermöglicht exzellente Backergebnisse. Von knusprigen Brötchen über saftige Aufläufe bis hin zu leckeren Kuchen können Camper in dem kleinen Backofen nahezu alles zubereiten. Eine Besonderheit des RoadBakers ist sein Glasdeckel – RoadTop genannt. Sein großes, hitzebeständiges Sichtfenster ermöglicht es Campern, den Backvorgang zu beobachten, ohne den Deckel anheben zu müssen.

Das spart Energie und garantiert gleichmäßige Backergebnisse. Da der RoadBaker in seinen Abmessungen dem seit Jahren bekannten Omnia-Backofen ähnelt, passt der neue RoadTop-Deckel auch auf den Omnia-Ofen

(und weitere Campingöfen wie Petromax, Vamo, Rocktrail). So können sich Besitzer eines noch funktionsfähigen Campingofens zunächst auch nur den neuen Deckel zulegen. Umgekehrt ist der RoadBaker kompatibel mit zahlreichem Omnia-Zubehör wie Silikoneinsätzen, Muffinformen und Thermometern. Der RoadBaker kostet 99,90 Euro, der RoadTop liegt einzeln bei 44,95 Euro.

www.roadbaker.com



CS BATTERIES

Leistungsstarke LiFePO4-Akkus

CS Batteries erweitert seine Smart-Power-Serie um eine neue 180-Ah-LiFePO4-Batterie im selben Gehäuse wie die bisherige 150-Ah-Batterie (355 mal 175 mal 189 Millimeter). Die Serie besteht somit künftig aus insgesamt sechs LiFePO4-Akkus von 100 bis 300 Ah (alle 12,8 Volt) sowie einer 100-Ah-Batterie mit 25,4 Volt. Das neue Modell wird sich preislich zwischen die Modelle mit 150 und 200 Ah einsortieren und 1.090 Euro kosten. Außerdem bringt CS Batteries mit der F12-480X eine neue Premium-Batterie auf den Markt, die eine Kapazität von 480 Ah in einem Gehäuse mit 520 mal 268 mal 220 Millimeter hat. Interessant vor allem für große Liner. Die Batterie wird ohne

Shunt für 3.090 Euro und mit Mess-

Shunt (Modell F12-480XB) für 3.190 Euro erhältlich sein. Außerdem wissenswert: Seit 31. Januar 2024 bilden die Firmen CS und Forster eine Firma, die Firma FORSTER Individual Batteries.

www.cs-batteries.de



DEKALIN

KLEBSTOFF OHNE LÖSUNGSMITTEL

Dekalin, der Spezialist für alle Produkte rund ums Thema Kleben und Dichten, bringt seinen langjährig bewährten Spezial-Klebstoff Plastigum 77 mit nach Stuttgart. Die Besonderheit: Der hochleistungsfähige Kleber für hartes und weiches PVC kommt ab sofort ohne das Lösungsmittel Toluol aus – was sich im Produktnamen durch den Zusatz TF (Toluol-frei) abbildet. Da Toluol Wasserorganismen schädigen und – unvorsichtig angewandt – Augen, Schleimhäute und Atemwege reizen sowie allergische Reaktionen auslösen kann, will Dekalin mit dem Verzicht einen weiteren Beitrag zu seiner nachhaltigen Produktphilosophie leisten und das Wohl von Mensch und Umwelt besser wahren. Plastigum 77 TF ist transparent, alterungsbeständig, weichmacherfest und nicht verfärbend, zudem verklebt er schnell und ist beständig gegen Wasser, Öl, Fett, verdünnte Säuren, Laugen und Alkohol. Er eignet sich für kleine und große Reparaturen zum Beispiel an Zeltplanen und Markisen.

www.dekalin.de



FRANKANA

KLAPPBARE TRANSPORTBOX

Neu im Frankana-Sortiment finden Camper die praktische, klappbare Transportbox FF, die sich zum Be- und Entladen des Campers ebenso eignet wie für Einkäufe oder um Kleinteile und Zubehör aufzubewahren. Dank ihres Zugangs über fünf Seiten ermöglicht die Box maximale Flexibilität und Komfort. Ein robuster MDF-Deckel bietet zusätzlichen Schutz und Stabilität. Und dank ihrer leichten Klappfunktion lässt sich die Box platzsparend verstauen, wenn sie gerade nicht benötigt wird. Die Box ist in zwei Größen erhältlich: mit 35 Litern (35 mal 38 mal 27 cm) und mit 65 Litern (37 mal 34 mal 37 Zentimeter). Die Preise: 19,95 und 29,95 Euro.

www.frankana.de



ZENEC

2-Din-Infotainer

Mit dem Z-N538 hat Zenec einen neuen Infotainer für Campingfahrzeuge mit 2-Din-Schacht im Programm. Der kapazitive 17,1 Zentimeter (6,75 Zoll) große LCD-TFT-Touchscreen mit Echtglasoberfläche sorgt für scharfe und brillante Bilder. Die

Bedienung über den Touchscreen und die großen Tasten ist intuitiv und besonders einfach. Dank Multicolor-Tastenbeleuchtung lässt sich der Infotainer zudem optimal an die Beleuchtungsfarben verschiedener Cockpits anpassen. Der Z-N538 unterstützt Wireless Android Auto sowie Wireless Apple CarPlay und verbindet sich per WiFi kabellos mit dem Smartphone: telefonieren, navigieren oder einfach Musik und Podcasts hören – alle unterstützten Funktionen steuern Camper bequem per Siri, den Google-Sprachassistenten oder den Touchscreen. Ausgestattet ist der Media-Receiver mit DAB+ Twin Tuner, UKW-RDS Twin-Tuner, Bluetooth für Freisprechen und A2DP Musikstreaming, zwei USB-Anschlüssen, einem microSD-Kartenleser zur A/V-Wiedergabe und einem 4 x 50-Watt-Verstärker. Der Z-N538 hat zwei Kamera-Eingänge (CVBS/AHD 720p) mit geschalteter Stromversorgung und Rangier-/Umschaltfunktion. Hilfslinien können aktiviert und eingestellt werden, die in der Kameraansicht als Einblendung erscheinen. Und um eine Lenkradfernbedienung anzubinden, hat der Z-N538 außerdem einen IR-In für separat erhältliche CAN/SWC-Adapter. Der Preis: 529 Euro.

www.acr.eu, www.zenec.com



GOLDSCHMITT

Automatische Zusatzluftfederung

Mit der neuen RideHeightControl (RHC) bringt Goldschmitt eine vollautomatische Steuerung für Zusatzluftfederungen auf den Markt. Präzise Höhensensoren überwachen die tatsäch-

liche Fahrhöhe von Freizeitfahrzeugen und passen sie automatisch an – ganz ohne manuelle Druckmessung. Die RHC-Steuerung gleicht Beladungsunterschiede an der Hinterachse aus und sorgt für ein optimales Fahrniveau bei jedem Gewichtszustand. Manuelle Steuerung bleibt dennoch möglich: Im Stand können Nutzer das Heck heben oder senken, etwa um Rampen zu überwinden. Eine LED signalisiert Veränderungen, und voreingestellte Niveaus lassen sich per Knopfdruck abrufen. Das elegante Bedienteil (57 mal 32 mal 2,5 Millimeter) benötigt wenig Platz und ergänzt die Steuerung per Smartphone-App (iOS/Android), mit der das Heck beispielsweise auch nur einseitig reguliert werden kann. Zusätzliche Features wie Live-Daten und ein Ereignisspeicher sind ebenfalls integriert. Die RHC-Systeme sind ab Januar 2025 für Fiat Ducato, Peugeot Boxer, Citroën Jumper (ab Baujahr 2006) und Opel Movano (ab Baujahr 2021) erhältlich. Der Einführungspreis beträgt 1.399 Euro (bis 31.03.2025), die Montage inklusive TÜV-Abnahme kostet in den Goldschmitt-Technik-Centern 1.999 Euro.

www.goldschmitt.de





Licht an, Hände frei

Eine Stirnlampe ist für Camper nahezu unverzichtbar. Vor allem – aber nicht nur – im Herbst und Winter. Sieben Einsteigermodelle im Test.

Von Maren Siepmann



Camping ohne Stirnlampe? Lieber nicht. Klar: Es geht auch irgendwie ohne, kann in den entscheidenden Momenten aber sehr beschwerlich sein. Zum Beispiel beim nächtlichen Gasflaschentausch, beim abendlichen Auf- oder Einladen der Fahrräder und bei der Suche nach der einen wichtigen Sache in der Heckgarage. Und auch beim Gang nachts über den Stell- und Campingplatz ist eine Stirnlampe ein nahezu unverzichtbarer Begleiter: Warum? Anders als eine klassische Taschenlampe erhellt sie nicht nur dunkle Bereiche im und um den Camper – gleichzeitig leuchtet sie auch immer genau dorthin, wohin man blickt, und – der vermutlich gewichtigste Vorteil – der Nutzer hat die Hände frei. Zum Suchen, Aufladen, Reparieren, Gasflaschentauschen.

Reisemobil International hat sieben Stirnlampen aus dem mittleren Preissegment getestet: Darunter mit der HF4R Core und der HF6R Core zwei Modelle aus der neuen HF-Serie von Ledlenser, die beiden Varta-Modelle H30R Ultra light und Wireless Pro

sowie die Forclaz HL900 USB V3 von Decathlon, die Scout 3XTH von Silva und die LuxPremium von Brennenstuhl. Alle Modelle liegen preislich zwischen rund 35 Euro (Varta) und 60 Euro (Silva und Ledlenser HF6R Core). Bei der Auswahl der Testmuster beschränkt die Redaktion sich ausschließlich auf wiederaufladbare Modelle mit Akku. Ständig passende Batterien parat haben zu müssen, nervt nicht nur, sondern führt im Zweifelsfall auch dazu, dass die Lampe im entscheidenden Moment nicht einsatzfähig ist. Die Decathlon- und Silva-Stirnlampen lassen sich zusätzlich zum Akku-Betrieb auch mit drei AAA-Batterien betreiben, diese Funktion haben wir jedoch nicht genutzt.

Im Test beurteilen die Tester neben den harten Kriterien wie Leuchtstufen und -modi, Leuchtweite und Brenndauer auch Faktoren wie den Tragekomfort, die Bedienung und die Schwenkbarkeit des Lampenkopfes. (siehe Kasten: So Testet RMI)

Ein paar Worte zu den wichtigsten Punkten: Grundsätzlich benötigt kein Camper

eine Stirnlampe mit endlos vielen Leuchtmodi. Ein Eco-Modus und ein Modus mit voller Leistung reichen im Grunde aus. Alle weiteren Leuchtmodi – Blinklicht, Boost-Modus und auch das bei fast allen Modellen vorhandene Rotlicht – sind zwar nette Gimmicks, für die Einsatzzwecke beim Camping aber nicht zwingend nötig. Einzig die Lampe von Brennenstuhl verfügt über ein rotes Rücklicht. Möglich macht dies das am Hinterkopf sitzende Akkupack. Einerseits etwas gewöhnungsbedürftig, andererseits macht sich der Camper so nachts auch von hinten wenigstens minimal sichtbar.

Keine großen Unterschiede gibt es beim maximalen Lichtstrom. Der bewegt sich bei fast allen Modellen zwischen 300 und 400 Lumen, was sowohl im abgedunkelten Arbeitszimmer als auch beim Spaziergang am nächtlichen Flussufer eine vergleichbare Leuchtkraft erzeugt. Einzig der Boost-Modus einiger Lampen des Testfelds macht sich mit 600 beziehungsweise gar 800 Lumen deutlich bemerkbar.

Fünf der sieben Lampen im Test haben eine feste Ausleuchtzone – lediglich die Brennenstuhl-Lampe und die Ledlenser HF6R Core bieten die Möglichkeit, den Fokus stufenlos von Spotlicht zu Flutlicht zu verändern. Bei beiden Lampen stellen die Tester aber fest: Im Grunde würden sie permanent eine mittlere Einstellung wählen – eine Kombination aus Spot- und Flutlicht. Denn im Spotmodus ist der Lichtkegel wirklich stark zentriert, der Randbereich sofort dunkel, im Flutlichtbereich ist die Leuchtweite dafür sehr gering.

Bedienen lassen sich fast alle Lampen über eine einzige Taste. Lediglich die Forclaz von Decathlon hat sowohl eine Plus- als auch eine Minustaste. Einerseits erübrigt der Camper sich dadurch im Grunde den Blick in die Bedienungsanleitung, andererseits haben unsere Tester im Dunkeln häufiger auch mal die falsche Taste erwischt. Grundsätzlich gilt: Je mehr Funktionen und Leuchtmodi, desto komplizierter die Bedienung.

Eine Funktion, die alle Tester zu schätzen wussten, ist der Back-up-Mode, den sowohl die Decathlon- als auch die beiden Ledlenser-Lampen bieten. Hat der Akku einen kritischen Ladestand erreicht, wechselt die Lampe automatisch in einen schwächeren Leuchtmodus, bevor sie sich endgültig abschaltet. So weiß der Camper rechtzeitig Bescheid, wann es Zeit zum Aufladen ist, und steht nicht plötzlich im Dunkeln.

Ein Blick auf die IP-Schutzklasse zeigt: Vier Lampen (die beiden Ledlenser-Modelle, die größere Varta und die Decathlon-Lampe) haben mit IP X7 beziehungsweise X8 einen „Schutz gegen zeitweises beziehungsweise sogar dauerhaftes Eintauchen in Wasser“. Ein ordentlicher Regenguss kann ihnen nichts anhaben. Auch die Silva-Lampe mit IP X5 dürfte mit ihrem „Schutz gegen Strahlwasser aus einem beliebigen Winkel“ ausreichend gegen Regen geschützt sein. IP X4 bei Brennenstuhl und der Varta Ultra light garantiert hingegen keine absolute Sicherheit bei „Wind und Wetter“.

Zum Schluss noch ein kleiner Exkurs: Bei sieben Testmustern stehen die Tester vor insgesamt vier unterschiedlichen Ladeanschlüssen. Brennenstuhl sowie die Varta Ultra light haben einen Micro-USB-Anschluss. Silva und Decathlon statten ihre Lampen mit einem USB-C-Anschluss aus. Die Varta H30R Wireless Pro hat eine eigene Ladestation mit Magneten zum Kontaktladen. All diese Ladekabel verfügen am anderen Ende über einen klassischen USB2-Anschluss und lassen sich sowohl an einem PC/Notebook als auch an jedem handelsüblichen 230-Volt-Ladegerät anschließen.

Ende des Kabelsalats?

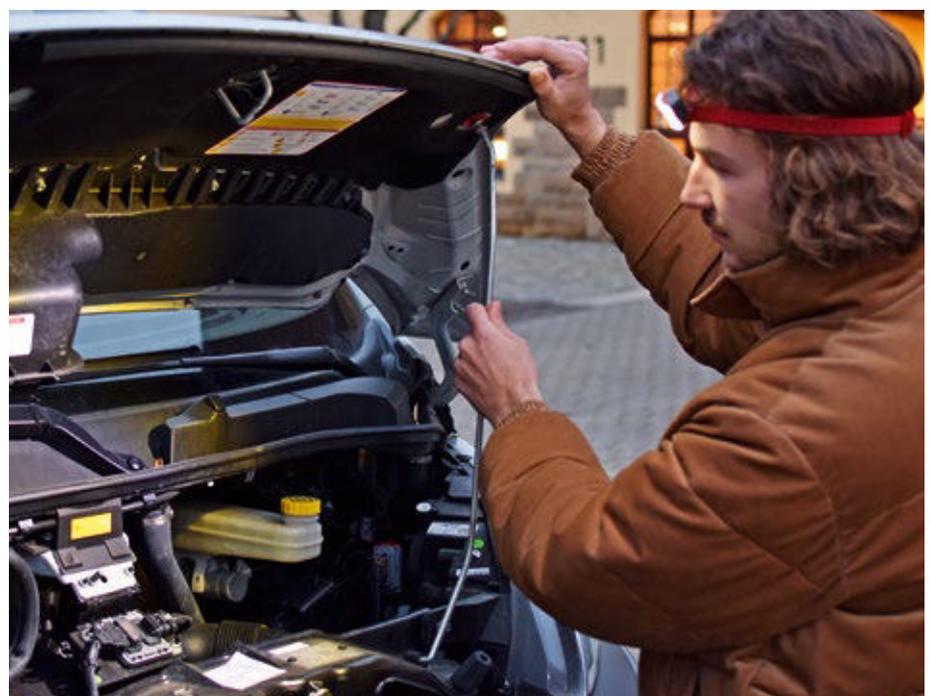
Anders bei Ledlenser. Der Hersteller setzt auf ein eigens entwickeltes Magnetic Charge System mit Magnetanschlüssen. Zudem endet das andere Ende des Kabels in einem

USB-C-Anschluss. Die Tester mussten drei Laptops in Augenschein nehmen, bis sie einen mit passendem Anschluss fanden. Kaufinteressenten sollten also überlegen, ob sie im Camper überhaupt eine Lademöglichkeit haben. Oder sie müssten noch ein paar Euro in ein Ladegerät mit USB-C-Anschluss investieren.

Künftig wird sich der Kabelsalat wohl aber reduzieren. Seit Ende Dezember trat der einheitliche Ladestandard (USB-C) für neu verkaufte Smartphones, Digitalkameras und viele weitere Kleinlektrogeräte in Kraft. Ob dieser künftig auch für Stirnlampen gilt, konnte die Redaktion – trotz Anfrage bei der Verbraucherzentrale – bis Redaktionsschluss nicht mehr in Erfahrung bringen.

Fazit: Am Ende entscheidet die kleinere Ledlenser-Lampe HF4R Core den Test für sich. Sie punktet mit umfangreichen Funktionen, niedrigem Gewicht und gutem Tragekomfort und liegt bei Leuchtkraft und Ausleuchtzone immerhin im Mittelfeld. ▶

Ob für den nächtlichen Gasflaschentauch (Bild linke Seite) oder einen prüfenden Blick in den Motorraum: Eine Stirnlampe ist für Camper nahezu unverzichtbar.



Fotos: Thule, Volker Stallmann, Maren Siepmann



Spüldienst

Spülschüsseln sind wertvolle Helfer im Campingalltag. Faltbar, starr, groß oder klein – welches Konzept überzeugt im Praxistest?

Von Karsten Kaufmann

Spülschüsseln nur auf ihre Kernaufgabe zu reduzieren, wäre ihnen gegenüber wirklich nicht fair. Denn sie sind im Campingalltag sehr viel mehr als nur Schüsseln zum Abspülen. Besonders spülfaule Camper (den Autor dieser Zeilen eingeschlossen) beispielsweise verstauen dort nach dem Frühstück oder Abendessen verschmutzte Teller, Töpfe und Pfannen und schieben die Schüssel dann in eine Ecke des Vorzelts oder gleich unter das Reisemobil. Ganz im Sinne von: aus den Augen und aus dem Sinn. Die Spülschüssel als konspirativer Verbündeter. Das bringt uns gleich zu zwei, nein, drei weiteren wichtigen Qualitätsmerkmalen, die Spülschüs-

seln vereinen sollten: Eine gewisse Größe sollten sie unbedingt besitzen (sonst muss man doch zu schnell los zum Abspülen), bei längerem Kontakt mit Speiseresten sollten sie nicht verfärben – und beim unausweichlichen Gang zur Waschecke auf dem Camping, sollte sich die Schüssel bequem und rückschonend tragen lassen.

Im Test von RMI wurde ausgelitert, gewogen, verschmutzt, geputzt und gefaltet. Alle Testmuster machen ihren Job, wenn auch teils mit Einschränkungen oder besonderen Fähigkeiten. Welche das sind, das lesen Sie in den Testbriefen. Wobei, ganz ehrlich, Spülschüsseln nicht sonderlich komplex sind. Doch haben sich im Testverlauf weite-

re wichtige Aspekt herauskristallisiert: Eine Spülschüssel ist beispielsweise genau eine zu wenig – a) eine Schüssel vor dem Camper ist viel zu schnell voll, und b) in zwei Schüsseln verteilt, trägt sich der mitunter schwere Abwasch sehr viel leichter. Zu zweit natürlich, denn geteiltes Leid ist nun mal halbes Leid. Und dann wäre da noch c): Man kann eine Schüssel zum Abspülen mit heißem Wasser, eine zum „Entschäumen“ mit etwas kaltem Wasser füllen. Was den Wasserbrauch auf dem Campingplatz reduziert. Alternativ kann man natürlich das Geschirr auch lange genug abtropfen lassen – was noch nachhaltiger wäre. In jedem Fall, sorry für den erhobenen Zeigefinger: Lassen Sie beim Spülen bitte nicht die ganze Zeit das Wasser laufen. Etliche Länder haben wirklich ernsthafte Probleme mit der Wasserversorgung.

Nun ja, ob eine oder zwei Schüsseln – das muss der Camper entscheiden. Ebenso, ob er Platz für eine starre Spülschüssel zur Verfügung hat oder auf eine oder zwei faltbare setzt. Durch eingearbeitete Silikonwände lassen sich fast alle Schüsseln im Test problemlos schrumpfen, hin und wieder sollte man beim Zusammendrücken in den Ecken die Falten bereinigen, um nicht allzu viel Kraft aufwenden zu müssen und das Material beim Umknicken nicht unnötig zu stressen. Zwei gefaltete, identisch große Schüsseln benötigen im Staufach sehr wenig Platz.

Ob eine Spülschüssel einen integrierten Ablauf haben sollte? Darüber streiten die Gelehrten von RMI. Tatsächlich ist es aber schon ein geschätzter Vorteil, wenn man die volle Schüssel nicht aus der mitunter sehr tiefen Spüle des Campings hieven muss, um sie über die Ecke ausgießen zu können. Punkt für den integrierten Ablauf.

Verfärbungstest: Hierfür hat sich die Redaktion eine geradezu bösartige Mixtur aus Rotkraut, Öl, Salz, Essig und Tomate angerührt. Es zeigte sich: Das weichere Silikon der Faltboxen ist hier eher empfindlich als die härteren Kunststoffe – auch die weicheren Dichtungen der Abläufe sind anfälliger. Allerdings hatte das Team im Test auch nur zwei Durchläufe mit Spülbürste und Reinigungsmitteln investiert – erfahrungsgemäß lösen sich manche Verfärbungen nach weiteren Versuchen. Das sollte der Fairness halber hier notiert werden.

CAMPLIFE

(Fritz Berger, Art.-Nr.: 294443)

Die starre Schüssel von Camplife ist mit 9 Litern Volumen ausreichend groß, der integrierte Ablauf ist dicht, wenn er dicht sein soll, und lässt sich einfach öffnen. Das Material hält unserem mutwilligen Verfärbungstest stand, einzig der Ablauf zeigt minimale Farbrückstände. Die Griffe des stabilen, aber nicht spröden Kunststoffs sind im Vergleich zur Faltbox von Fritz Berger und der von Camp4 etwas dicker und somit angenehmer zu tragen. Kurzum: Die Spülschüssel Camplife von Fritzberger macht einen guten Job. Aktuell im Angebot.

| | |
|----------------------------|---------------------------|
| Preis | 14,99 Euro (aktuell 4,99) |
| Volumen | 9 Liter (ausgelitert RMI) |
| Maße (L x B x H) | 31,0 x 30,0 x 20,0 cm |
| Packmaß | s. o. |
| Faltbar | nein |
| Integrierter Ablauf | ja |
| Gewicht | 455 g |



Starr, mit Ablauf und äußerst robust: Die Camplife ist durchaus ein Tipp für Sparfüchse.

FALTBECKEN

(Fritz Berger, Art.-Nr.: 489290)

Auch das Faltbecken von Fritz Berger (nahezu baugleich mit dem Camp4) weiß durchaus zu überzeugen. 9 Liter Volumen gehen völlig okay, damit passt die Schüssel in nahezu alle Spülbecken der Campingplätze. Der Faltmechanismus funktioniert problemlos: Von oben auf die Griffe drücken, bis sich die Silikonwand über den Boden stülpt – fertig. Auch im Verfärbungstest bleiben nur minimale Farbrückstände an der Dichtung vom integrierten Auslauf zurück.



| | |
|----------------------------|-----------------------------|
| Preis | 11,99 Euro |
| Volumen | 9,0 Liter (ausgelitert RMI) |
| Maße (L x B x H) | 30,0 x 30,0 x 20,0 cm |
| Packmaß | 30,0 x 30,0 x 7,5 cm |
| Faltbar | ja |
| Integrierter Ablauf | ja |
| Gewicht | 480 g |

Prima Gesamtpaket ohne große Schwächen. Ablauf dichtet perfekt und ist leicht zu öffnen.

Sitzt gut

Federleicht, minimales Packmaß oder überzeugendes Faltkonzept: Wir haben sechs Campingstühle mit ganz individuellen Stärken unter die Lupe genommen. Ein Vergleichstest ganz besonderer Spezialisten.

Von Karsten Kaufmann



850 Gramm – das ist mal eine Ansage: Noch nie rasteten die Ziffern der Redaktionswaage bei einem Stuhltest bei solch einem geringen Wert ein. Der Stuhl Moonlite Reclining knackt damit eine Allzeit-Bestmarke.

Doch auch seine Kontrahenten in diesem Test offerieren außergewöhnliche Stärken. Der Expander von Front Runner lässt sich nicht nur falten, sondern zugunsten eines minimalen Packmaßes parallel auch noch zusammenschieben, der Helinox Savanna Chair offeriert bei kaum zwei Kilogramm Gewicht eine lange und überaus bequeme Rückenlehne, die sogar ein entspanntes Nickerchen ermöglicht, und der Dometic Compact Chair steht in Windeseile mit nur einem einzigen Handgriff.

Spezialisten stellen sich vor – alle mit ganz besonderen Stärken. Ein Test so gar

nicht auf Augenhöhe, sondern mit Playern, die ihre individuellen Stärken unter Beweis stellen. Ein Test also, der Campern ganz außergewöhnliche Campingstühle vorstellt, die, so die Idee der Tester, ganz individuelle Wünsche erfüllen.

In puncto Gewicht rangieren die Stühle zwischen den schon erwähnten, sensationellen 850 Gramm des Nemos Moonlite und 5,3 Kilogramm, mit denen der Joplin Deluxe von Reimo auf die Waage drückt. Preislich ist keiner der Testkandidaten im absoluten Lowbudget-Segment zu finden. Die Stühle platzieren sich zwischen 92 (Front Runner Expander) und 219 Euro (Helinox Savanna). Auch beim Packmaß öffnet sich eine gewaltige Spreizung: Während der Nemo nur fünf Liter Stauraum benötigt, verschlingt der Dometic stattliche 37 Liter.



Oft ist es zudem das passende Zubehör, das einen Campingstuhl schnell und spürbar aufwertet. Mit Fußstütze avanciert der Joplin Deluxe zu einem überaus bequemen Liegestuhl, mit Nackenkissen lässt es sich im Helinox Savanna hervorragend dösen oder den Sternenhimmel beobachten. Front Runner bietet für den Expander einen kleinen Seitentisch aus Aluminium an. Dieser lässt sich dauerhaft fixieren und bei Bedarf hochklappen. Er bietet sogar eine smarte Aussparung für Gläser.

Grundsätzlich sollten Interessenten stets einen Blick auf den verwendeten Stoff werfen. Ein luftiges Netz ist im Sommer unschlagbar atmungsaktiv, lässt sich für Frühjahr, Herbst oder sogar Winter mit einer warmen Decke optimieren. Umgekehrt funktioniert das eher nicht. Wer zugunsten einer weichen Sitzfläche eine bequeme



Fotos: K. Kaufmann, Hersteller

Polsterung wählt, wird Abstriche in puncto Atmungskomfort in Kauf nehmen müssen.

Ein weiterer Punkt wird von Käufern häufig unterschätzt: Wie schnell lässt sich ein Campingstuhl aufbauen? Da gehört das Handling vom Packsack ebenso dazu wie der eigentliche Aufbau. Liegt mir das Stangengeflecht von Nemo oder Helinox? Einige Tester schwören darauf, da es ihnen locker von der Hand geht und das Konzept am Ende einen top gespannten und stabilen Stuhl zaubert. Andere favorisieren Stühle wie beispielsweise den Dometic Compact Chair. Im zusammengefalteten Zustand muss dieser nur an den Ecken auseinandergezogen werden – fertig. Kurzum: Der individuell passende Campingstuhl muss Ihre individuellen Ansprüche an Sitzkomfort, Aufbau sowie Gewicht und Packmaß erfüllen. Daher finden Sie in

Je kleiner das Fahrzeug, desto häufiger reift der Wunsch nach einem leichten und sehr kompakten Campingstuhl. Nicht alle sind aber wirklich empfehlenswert.

den Testbriefen detaillierte Antworten auf folgende Fragen:

Wie bequem ist jeder einzelne Stuhl im Testfeld? Wie schnell lässt sich ein Campingstuhl aufbauen? Wie sitzt man auf einem federleichten Winzling? Und lassen sich 219 Euro für einen Campingstuhl rechtfertigen? Wer braucht welchen Stuhl? Und last, but not least: Welcher Stuhl passt zu meinem Fahrzeug und dessen Stauraum? Dieser Test schärft Ihr Auge für den Kauf Ihres individuell passenden Campingstuhles.

Viel Spaß bei der Lektüre. ▶